

DEPARTEMENT [67]
BAS-RHIN
JÄHRLICHE BEKANNTMACHUNG
FISCHEREI-ÖFFNUNGSZEITEN 2018

GEWÄSSER UND WASSERFLÄCHEN ERSTER KATEGORIE : ab 10. März bis 16. September 2018	GEWÄSSER UND WASSERFLÄCHEN ZWEITER KATEGORIE : ab 1. Januar bis 31. Dezember 2018
---	--

Ungeachtet der vorstehenden allgemeinen Bestimmungen gelten für folgende Fischarten spezifische Öffnungszeiten:

ARTENBEZEICHNUNG	Erste Kategorie	Zweite Kategorie
Regenbogenforelle	Ab 10. März bis 16. September	Ab 01. Januar bis 31. Dezember *
Bachforelle, Bachsaibling	Ab 10. März bis 16. September	Ab 10. März bis 16. September *
Äsche	Ab 10. März bis 16. September	Ab 19. Mai bis 31. Dezember
Hecht	Ab 10. März bis 16. September	Ab 01. Januar bis 28. Januar Ab 01. Mai bis 31. Dezember
Zander	Ab 10. März bis 16. September	Ab 01. Januar bis 28. Januar Ab 02. Juni bis 31. Dezember
Forellenbarsch (black-bass)	Ab 10. März bis 16. September	Ab 01. Januar bis 29. Januar Ab 23. Juni bis 31. Dezember
Lachs, Meerforelle	Ganzjährig verboten	Ganzjährig verboten
Gelber Aal	Ab 15. April bis 15. September	Ab 15. April bis 15. September
Versilberter Aal	Ganzjährig verboten	Ganzjährig verboten
Froscharten + Krebsarten	Ganzjährig verboten	Ganzjährig verboten

ANMERKUNG: die obenerwähnten Daten sind in den Öffnungszeiten enthalten.

* Im Rhein und Canal d'Alsace Ab 01. Mai bis 16. September.

<p>Erlaubte Angeln- und Fischen Methoden und Arten</p> <p>Die Mitglieder eines Angelvereins dürfen in der Gegenseitigkeit angeln :</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit höchstens vier Ruten in den Gewässern der zweiten Kategorie - mit höchstens zwei Ruten in den staatlichen Gewässern der ersten Kategorie - mit einer Rute in den nicht staatlichen Gewässern der ersten Kategorie - mit höchstens sechs Krebsskörben (ø 30cm) zum Fangen von Flusskrebse - mit einem Behälter oder Flasche, deren Inhalt maximal 2 Liter betragen darf, zum Fangen von Elritzen und weitere Fische, die als Köder dienen. Diese Art des Fischens ist in allen Gewässern der zweiten Kategorie erlaubt. <p>Das Fischen darf nicht früher als eine halbe Stunde vor Sonnenaufgang und nicht später als eine halbe Stunde nach Sonnenuntergang ausgeübt werden.</p> <p>Der Rhein ist ein internationaler Strom mit entsprechendem Statut und gilt als Lachs- und Meerforellengewässer. Es gelten hier besondere, von der allgemeinen Fischereiverordnung unterschiedliche Bestimmungen. Dies gilt nicht für Seitenkanäle auf der Rheininsel!</p> <p>Fangmindestgrößen:</p> <p>Fische der nachfolgend aufgeführten Arten müssen nach dem Fangen unverzüglich wieder, tot oder lebendig, ins Wasser gesetzt werden, sofern ihre Länge unterhalb folgender Maße liegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0,25 m für Forelle und andere Salmoniden (Abweichungen siehe Anhang) • 0,60 m für Hecht in der 2.ten Kategorie • 0,50 m für Zander in der 2.ten Kategorie • 0,30 m für Schwarzbarsch in der 2.ten Kategorie • 0,35 m für Äsche 	<p>Verbotene Angeln- und Fischen-Methoden und Arten</p> <p>Während der Hechtschonzeit ist das Fischen mit Köderfischen (tot, lebendig oder künstlich), mit Blinkern und anderen Ködern mit denen man diese Raubfische anders als zufällig fangen kann, in der 2. Kategorie untersagt.</p> <p>Beim Fischfang ist es verboten, direkt mit der Hand, oder unter dem Eis, oder indem man das Wasser aufwühlt, zu fischen, sowie in Gewässern der 1. Kategorie, Maden zum Anfüttern oder Ködern zu verwenden.</p> <p>Es ist verboten mit Köderfischen, fangfähigen Fischen oder mit Arten, die möglicherweise ein biologisches Ungleichgewicht herbeiführen könnten (Zwergwels, Sonnenbarsch, amerikanische Krebse, usw.) zu angeln oder eine solche Spezies lebend mitzuführen. In der 1. Kategorie, werden der Hecht, Zander und Barsch als schädlich betrachtet.</p> <p>Es ist auch verboten in der Nähe von Wehren, Dämmen oder Schwellen in zur Domaine public gehörigen Gewässern in einem Abstand von weniger als 50 Metern zu angeln. In anderen Gewässern innerhalb von 50 Metern ist Angeln nur mit einer Rute erlaubt.</p> <p>Genehmigte Fangquoten</p> <p>In Gewässern der 2. Kategorie ist es erlaubt pro Angler/in und Tag insgesamt drei Fische der Arten Zander, Hecht und Schwarzbarsch mitzunehmen, jedoch maximal zwei Hechte.</p> <p>Die Anzahl an gefangenen Salmoniden (Äsche und Felchen inbegriffen) ist pro Angler/in und Tag auf sechs (6) begrenzt.</p> <p>Es ist strengstens untersagt von nicht professionellen Anglern in öffentlichen Gewässern gefangene Fische zu kaufen oder zu verkaufen</p> <p>Dies ist eine Übersetzung. Im Falle einer Klage ist der französische Originaltext rechtskräftig. Diesen finden Sie auf den folgenden Seiten.</p> <p>Die Nutzung dieses Dokumentes für eine kommerzielle Nutzung ist nicht ohne Einwilligung des Verfassers gestattet. © Angelsport Becker – FP Saarbrücken</p>
--	---

Réserve de Peche – Schongebiete

Vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2022 ist jegliche Art der Fischerei in folgenden öffentlichen Gewässerteilen, Kanälen und Wasserflächen auf Anordnung der Präfektur verboten:

Rhein und Konterkanal

- Wehr Marckolsheim PK 237,80 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 1)
- Wehr Marckolsheim PK 239,80 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 1)
- Staumauer Marckolsheim - Kanal des Wasserwerks bis 340m flußabwärts (Spitze) (Lot Nr 1a)
- Staumauer Rhinau bei Schoenau PK 249,3 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 3)
- Wehr Rhinau bei Schoenau PK 251,5 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 3)
- Wehr Rhinau bei Schoenau PK 253,6 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 3)
- Staumauer Rhinau bei Rhinau Kanal des Wasserwerks bis 360m flußabwärts (Spitze) (Lot Nr 3b)
- Wehr Rhinau bei Rhinau PK 256,5 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 5)
- Staumauer bei Gerstheim Kanal des Wasserwerks bis 440m flußabwärts (Spitze) (Lot Nr 8a)
- Wehr Gerstheim bei Gerstheim PK 268,620 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 9)
- Wehr Gerstheim bei Gerstheim PK 270,300 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 10)
- Wehr Gerstheim bei Gerstheim PK 272,000 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 10)
- Wehr Straßburg PK 284,000 (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr 15)
- Straßburg Île du Rohrschollen – Auf 630m rechtsseitig am Kanal von 530m oberhalb bis 100 m unterhalb der Leitungen des „Bauerngrundwasser“. Lot Nr 15a)
- Staumauer Kehl/Straßburg bei Straßburg (franz. Seite) bis 50m flußabwärts (Lot Nr. 16)
- Bei Gamsheim auf 850m PK 309,1 bis 309,950 (Spitze) an den beiden Kanälen (Lot Nr 30)
- Auf 400m von der Staumauer Iffezheim bei Beinheim bis zur umgeleiteten Moder Mündung (PK 334,00 bis PK 334,40) (Lot Nr 37)
- Bei Nordhouse am Konterkanal von 30m oberhalb bis 70m unterhalb der Traverse des Ill-Kanals. (Lot Nr 4)

ILL und Seitenarme

- Staumauer (10) Sélestat bei Sélestat bis 50m flußabwärts (Lot Nr 7)
- Staumauer (10a) Sélestat bis 50m flußabwärts (Lot Nr 7)
- Staumauer (15) bei Muttersholtz bis 50m flußabwärts (Lot Nr 9)
- Werk Ehnwihr bei Muttersholtz bis 50m flußabwärts (Lot Nr 9)

- Staumauer (32) bei Ebersmunster bis 50m flußabwärts (Lot Nr 10)
- *Le Bornen* – Staumauer (27) bei Ebersmunster bis 50m flußabwärts
- *Le Holzgiessen* – Staumauer (34) bei Ebersmunster bis 50m flußabwärts (Lot Nr 10)
- Staumauer Gattenau (37) bei Kogenheim bis 50m flußabwärts (Lot Nr 10)
- Staumauer (38) bei Huttenheim an der alten Mühle Benfeld bis 50m flußabwärts (Lot Nr 14)
- Kanäle des Wasserwerks Huttenheim von der Staumauer bis 50m flußabwärts (Lot Nr 14)
- Staumauer (43) bei Benfeld bis 50m flußabwärts (Lot Nr 15)
- Fabrik bei Sand bis 50m flußabwärts
- Staumauer Niederallmend (49) bei Matzenheim bis 50m flußabwärts (Lot Nr 17)
- Staumauer (51) bei Osthouse bis 50m flußabwärts (Lot Nr 17)
- ILL-Kanal – Staumauer Boerschey (53) bei Erstein bis 50m flußabwärts (Lot Nr 19)
- ILL-Kanal – Staumauer Krafft bei Erstein bis 75m flußabwärts (Lot Nr 30bis)
- Staumauer Steinsau (56) bei Erstein bis 50m flußabwärts (Lot Nr 19)
- Staumauer (61) bei Erstein bis 50m flußabwärts (Lot Nr 19)
- Staumauer (64) bei Erstein bis 50m flußabwärts (Lot Nr 19)
- Fabrik bei Erstein bis 50m flußabwärts
- Staumauer (70) bei Nordhouse bis 50m flußabwärts (Lot Nr 20)
- Staumauer Thumenau bei Nordhouse bis 100m flußabwärts (Lot Nr 31)
- *L'Althin* – in Höhe des Plan D'Eau de Plobsheim bis 50m flußabwärts (Lot Nr 32)
- Fabrik bei Eschau-Wilbosheim bis zum Auslauf an Brücke „Rue de la Stoskopf“ auf 90m.
- Staumauer (78) bei Illkirch-Grafenstaden bis 50m flußabwärts (Lot Nr 24)
- Wasserwerk GHE 3 bei Illkirch-Grafenstaden bis 50m flußabwärts (Lot Nr 24)
- Staumauer (82 und 82a) bei Illkirch-Grafenstaden und Ostwald bis 50m flußabwärts (Lot Nr 25)
- Wasserwerk Niederburg GHE 3 bei Illkirch-Grafenstaden rechtsseitig bis 50m flußabwärts, linksseitig von 60m oberhalb bis 86m unterhalb (Lot Nr 25)
- *Faux-Rempart Kanal* – Staumauer Abattoir bei Straßbourg bis 140m flußabwärts bei Brücke Rue Faubourg National (Lot Nr 40)
- Staumauern Wacken und Doernel bei Straßbourg bis 50m flußabwärts (Lot Nr 40)
- Auf 170m bei Straßbourg und Schiltigheim von 50m oberhalb bis 50 m unterhalb der Mündung der L'Aar.
- In Straßbourg an der Mühle Robertsau bis 50m flußabwärts (Lot Nr 41), inklusive canal du moulin (Lot Nr 40)

Carp de la Nuit – Karpfen Nachtfischzonen

Vom 1. April 2018 bis zum 31. Oktober 2018 ist das Nachtfischen auf Karpfen in folgenden öffentlichen Gewässerteilen, Kanälen und Wasserflächen auf Anordnung der Präfektur erlaubt:

Ill

- Ostwald – rechtsseitig vom Restaurant Nachtweihl bis zur Fischereigrenze der Ill auf 2600 m.
- Illkirch-Grafenstaden – linksseitig am chemin de la Hardt von der Brücke (Straße des 23. Novembers) bis 600m flußaufwärts.
- Osthouse – rechtsseitig von der CD 131 bis zur Banngrenze mit Erstein auf 700 m.
- Osthouse – linksseitig von der Brücke der CD 131 bis 300m unterhalb des Wehrs Osthouse auf 625 m.
- Huttenheim-Benfeld – linksseitig von der Fabrik ERGE bis Haus "Jaeger" auf 600m.
- Huttenheim – rechtsseitig vom Sportplatz bis zur Brücke über die Ill auf 675 m.
- Huttenheim – rechtsseitig von 300m unterhalb des Wehrs bis zur Banngrenze Huttenheim/Benfeld auf 1200 m.
- Kogenheim – rechtsseitig vom Zusammenfluss mit der "Bornen" am Forstweg auf 1000 m.
- Selestat – beidseitig von der Banngrenze Selestat/Baldenheim bis zur Banngrenze Baldenheim/Muttersholtz auf 1400 m.

Rhein

- Marckolsheim – Altrhein von PK 238 (50m unterhalb des Wehrs) bis PK 242.
- Rhinau – linksseitig von PK 259 bis PK 261.
- Wantzenau – von PK 302 bis PK 304
- Offendorf/Drusenheim von PK 313,7 (Hafen Offendorf) bis PK 315,3 und PK 321,8 bis PK 323.
- Lauterbourg – Von PK 349,3 (Hafen Lauterbourg) bis PK 352,060 (Zusammenfluss mit der alten Lauter)

Vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 ist das Nachtfischen auf Karpfen in folgenden öffentlichen Gewässerteilen, Kanälen und Wasserflächen auf Anordnung der Präfektur erlaubt:

Rhein-Rhone Kanal

- 50m unterhalb der Schleuse 77 (Obenheim) bis zur Schleuse 78 (Gerstheim) - (Lot Nr 40)
- 100m unterhalb der Schleuse 81 (Plobsheim) bis zur Schleuse 82 (Eschau) – (Lot Nr 43)
- 50 m unterhalb der Schleuse 82 (Eschau) bis zur Schleuse 83 (Illkirch-Grafenstaden) – (Lot Nr 44)

Rhein-Rhone Kanal

- 50m unterhalb der Schleuse 46 (Wingersheim) bis zur Schleuse 47 (Eckwersheim) - (Lot Nr 4)
- 200m unterhalb der Schleuse 47 (Eckwersheim) bis zum Freizeithafen Souffelweyersheim – (Lot Nr 3/2)

Plan d'eau de Reichshoffen

- **Allgemeine Öffnungsperiode:** 10. September bis 31. Dezember
- **Hecht Öffnungsperiode:** 02. Juni bis 31. Dezember
- **Mindestmaß Hecht:** 0,60 m
- **Rutenanzahl pro Person:** 2

Anhang - Spezielle Fangmindestgrößen Forellen:

Die Fangmindestgröße für Forellen in der Bruche und ihren Zuflüssen oberhalb der D392 bei Schirmeck beträgt 0,23 m.

Die Fangmindestgröße für Forellen und anderen Salmoniden beträgt an folgenden Gewässern 0,20 m:

- Le Giessen und ihre Zuflüsse oberhalb des Sägewerk "Haas" (Neubois)
- L'Andlau und ihre Zuflüsse oberhalb der Eisenbahnbrücke BARR bei Eichhoffen
- La Kirneck und ihre Zuflüsse
- L'Ehn und ihre Zuflüsse oberhalb der Brücke (Rue du General Gouraud) bei Obernai.
- Alle Zuflüsse der Bruche zwischen der Brücke D392 bei Schirmeck und der Brücke D392 bei Dinsheim.
- La Mossig und ihre Zuflüsse oberhalb der D224 bei Romanswiller.
- La Zinsel du Sud und ihre Zuflüsse zwischen der Brücke D133 und der Autobahnbrücke (A4) bei Steinbourg.
- Le Mosselbach und ihre Zuflüsse oberhalb des Viaduct der Alten Eisenbahn bei Otterswiller.
- Die Moder und ihre Zuflüsse oberhalb des Zusammenflusses mit dem Ruisseau de Rosteig bei Wingen zur Moder.
- Die Zuflüsse der Moder zwischen dem Zusammenfluss mit dem Ruisseau de Rosteig und dem Zusammenfluss mit dem Rothbach bei Pfaffenhoffen.
- Le Rothbach und seine Zuflüsse.
- Die Zuflüsse der Sauer oberhalb der Brücke D250 bei Gunstett.
- Le Seltzbach und seine Zuflüsse oberhalb der D114 bei Merkwiler-Pechelbronn.
- L'Isch, le Burbach, le Soolbach, Le Spiegelbach (Grenzbach), Le Buttenbach (Petersbach) und ihre Zuflüsse.

An oben nicht erwähnten Gewässern beträgt das Mindestmaß 0,25 m.



Liberté • Égalité • Fraternité

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

PRÉFET DU BAS-RHIN

DIRECTION DÉPARTEMENTALE
DES TERRITOIRES

ARRÊTÉ RÉGLEMENTAIRE RELATIF À L'EXERCICE DE LA PÊCHE EN EAU DOUCE DANS LE DÉPARTEMENT DU BAS-RHIN POUR L'ANNÉE 2018

**LE PRÉFET DE LA RÉGION GRAND EST
PRÉFET DU BAS-RHIN**

- VU le Code de l'Environnement notamment les articles L.431-1 à 5, L.436-5, R.436-6 à R.436-65-8 ;
- VU le décret n°58-873 du 16 septembre 1958 modifié, déterminant le classement des cours d'eau en deux catégories ;
- VU le décret n°2016-417 du 7 avril 2016 modifiant diverses dispositions du code de l'environnement relatives à la pêche en eau douce ;
- VU l'arrêté ministériel du 4 octobre 2010 relatif à la mise en place d'autorisation de pêche à l'anguille en eau douce ;
- VU l'arrêté ministériel du 22 octobre 2010 relatif aux obligations de déclaration des captures d'anguille européenne par les pêcheurs en eau douce ;
- VU l'arrêté ministériel du 15 mars 2012 fixant en application de l'article R.436-36 du code de l'environnement la liste des grands lacs intérieurs et des lacs de montagne pour lesquels peut être établie une réglementation spéciale de la pêche et la composition des commissions consultatives notamment pour ce qui concerne le plan d'eau de REICHSHOFFEN ;
- VU l'arrêté préfectoral en date du 30 novembre 2017 portant délégation de signature à Monsieur Christophe FOTRÉ, Directeur Départemental des Territoires du Bas-Rhin ;
- VU les recommandations de M. le Préfet de la Région Grand Est, Préfet Coordonnateur du Bassin RHIN-MEUSE, en matière de plan de gestion des poissons migrateurs ;
- VU l'avis en date du décembre 2017 de la Direction Interrégionale de l'Office National de l'Eau et du Milieu Aquatique ;
- VU l'avis en date du décembre 2017 de la Fédération du Bas-Rhin des Associations Agréées de Pêche et de Protection du Milieu Aquatique ;
- VU l'avis en date du décembre 2017 de l'association des pêcheurs professionnels ;
- VU la consultation du public mise en oeuvre du 8 au 29 décembre 2017 sur le site internet de la Préfecture du Bas-Rhin ;

CONSIDÉRANT qu'en application du code de l'environnement il est nécessaire de fixer les conditions et des périodes d'ouverture de la pêche pour une gestion équilibrée des ressources piscicoles ;

CONSIDERANT qu'en application de l'article R.436-8 du code de l'environnement, la pêche, d'une ou plusieurs espèces, peut-être interdite pendant une période déterminée lorsque les caractéristiques locales du milieu aquatique le justifie ;

CONSIDERANT que le manque récurrent de migrations des géniteurs de truite de mer (*Salmo trutta trutta*) dans le bassin du Rhin maintient les populations en sous-effectifs ;

CONSIDERANT qu'en application de l'article R.436-11 du code de l'environnement, la pêche de la grenouille verte et de la grenouille rousse peut-être autorisée pendant une période fixée par le préfet ;

CONSIDERANT qu'il y a un risque de confusion entre la Grenouille rousse *R. temporaria* et la Grenouille agile *R. dalmatina* ; qu'il en est de même entre la Grenouille verte *P.kl. esculentus* et les deux espèces *P. lessonae* et *P. ridibundus* et que les espèces *R. dalmatina*, *P. lessonae* et *P. ridibundus* sont protégées ;

CONSIDERANT la nécessité de protéger le sandre et le black-bass, en période de fraie en raison de leur vulnérabilité à cette période ;

CONSIDERANT qu'il y a risque de confusion entre les écrevisses autochtones et les écrevisses exotiques en première catégorie piscicole et que les populations d'écrevisses autochtones recensées sur les cours d'eau de première catégorie piscicole sont sporadiques et qu'en conséquence, il y a nécessité de les protéger ;

CONSIDERANT la nécessité de protéger les géniteurs de certaines espèces afin de leur permettre de pouvoir se reproduire au moins une fois notamment le brochet, le sandre et l'ombre commun ;

CONSIDERANT que le présent arrêté a fait l'objet d'une consultation du public sur le site internet de la Préfecture du Bas-Rhin du 8 au 29 décembre 2017 ;

SUR proposition du Directeur Départemental des Territoires ;

ARRÊTE

Outre les dispositions directement applicables du Chapitre VI du Titre III, Livre IV du Code de l'Environnement, la réglementation de la pêche en eau douce dans le département du Bas-Rhin est fixée conformément aux dispositions suivantes :

Article 1^{er} : Temps et heures d'ouverture

1.1. Ouverture générale

- Cours d'eaux de 1^{ère} catégorie piscicole : du **10 mars au 16 septembre**
- Cours d'eaux de 2^{ème} catégorie piscicole et Rhin compris ses dérivations artificielles : du **1^{er} janvier au 31 décembre**

1.2. Ouvertures spécifiques

Désignation des espèces	Cours d'eau de 1^{ère} catégorie piscicole	Cours d'eau de 2^{ème} catégorie piscicole et canaux	Rhin et dérivations artificielles
anguille jaune	15 avril au 15 septembre		
anguille argentée	Pêche interdite		
ombre commun	10 mars au 16 septembre	19 mai au 31 décembre	

Désignation des espèces	Cours d'eau de 1 ^{ère} catégorie piscicole	Cours d'eau de 2 ^{ème} catégorie piscicole et canaux	Rhin et dérivations artificielles
brochet	10 mars au 16 septembre	1 ^{er} janvier au 28 janvier et 1 ^{er} mai au 31 décembre	
sandre	10 mars au 16 septembre	1 ^{er} janvier au 28 janvier et du 2 juin au 31 décembre	
black-bass	10 mars au 16 septembre	1 ^{er} janvier au 28 janvier et du 23 juin au 31 décembre	
truite fario et l'omble	10 mars au 16 septembre	10 mars au 16 septembre	1 ^{er} mai au 16 septembre
truite arc-en-ciel	10 mars au 16 septembre	1 ^{er} janvier au 31 décembre	
truite de mer et saumon	Pêche interdite		
lamproie et alose	Pêche interdite		
écrevisses autres que les écrevisses exotiques	Pêche interdite		
écrevisses exotiques	Pêche interdite	1 ^{er} janvier au 31 décembre	
toutes espèces de grenouilles	Pêche interdite sur tous les cours d'eau du département		

1.3. Heures d'ouverture spécifiques

En application de l'article R.436-13 du Code de l'Environnement, il est rappelé que la pêche ne peut s'exercer plus d'une demi-heure avant le lever du soleil, ni plus d'une demi-heure après son coucher.

1.3.1 Pêche de la carpe de nuit :

La pêche de nuit de la carpe est autorisée en application de l'article R.436-14 du code de l'environnement du 1^{er} avril (inclus) au matin du 31 octobre (inclus), selon les dispositions ci-après sur les secteurs suivants :

* Domaine public fluvial des Collectivités :

Cours d'eau	Ban communal	Limite
L'III	OSTWALD	Rive droite : du restaurant de la Nachtweith à la limite de l'III des pêcheurs sur 2.600 mètres.
	ILLKIRCH- GRAFFENSTADEN	Rive gauche: le long du chemin de la Hardt, depuis le pont de la rue du 23 novembre jusqu'à 600 mètres en amont de ce pont.
	OSTHOUSE	Rive droite : en aval du CD 131 jusqu'à la limite communale avec ERSTEIN sur 700 mètres. Rive gauche : 300 mètres en aval du barrage d'OSTHOUSE le long du chemin longeant l'III jusqu'en amont du pont du C.D. 31 sur 625 mètres.
	HUTTENHEIM- BENFELD	Rive gauche : de l'usine ERGE à la maison de retraite JAEGER sur 600 mètres.
	HUTTENHEIM	Rive droite : à partir du terrain de football jusqu'au pont de l'III sur 675 mètres et 300 mètres en aval du barrage jusqu'à la limite communale HUTTENHEIM / BENFELD sur 1 200 mètres
	KOGENHEIM	Rive droite: depuis la confluence du Bornen, le long du chemin de l'association foncière longeant l'III sur 1 000 mètres

	SELESTAT	Rives gauche et droite : de la limite communale SELESTAT/ BALDENHEIM à la limite communale BALDENHEIM/ MUTTERSCHOLTZ, sur 1 400 mètres
--	----------	--

*** Domaine public fluvial de l'État :**

Cours d'eau	Ban communal	Limite
Vieux Rhin	MARCKOLSHEIM	du P.K. 238 (50m en aval du seuil) au P.K. 242 (limite aval du Vieux Rhin)
Rhin canalisé (rive gauche)	RHINAU	du P.K. 259 au P.K. 261 (amont immédiat bac de Rhinau)
Rhin	WANTZENAU	du P.K. 302 au P.K. 304
Rhin	OFFENDORF, DRUSENHEIM DALHUNDEN, FORT- LOUIS	du P.K. 313.7 (limite aval : entrée du port d'Offendorf) au P.K. 315.3 (passerelle), du P.K. 321.8 (passerelle) au P.K. 323
Rhin	LAUTERBOURG	Du P.K. 349,300 (à la limite amont du port de Lauterbourg) au P.K. 352.060 (confluence avec la Vieille Lauter)

Les chenaux d'accès aux différents ports en communication avec le Rhin sont exclus de ces secteurs.

La pêche de nuit de la carpe est autorisée en application de l'article R.436-14 du code de l'environnement **du 1^{er} janvier au 31 décembre** selon les dispositions ci-après sur les secteurs suivants :

*** Domaine public fluvial de l'État :**

Voie d'eau ou Plan d'eau	N° du lot de pêche	Délimitation du site
Canal du Rhône au Rhin Branche Nord	40	De 50 m en aval de l'écluse 77 (commune d'Obenheim) à la tête amont de l'écluse n° 78 (commune de Gerstheim)
Canal du Rhône au Rhin Branche Nord	43	De 100 m en aval de l'écluse 81 (commune de Plobsheim) à la tête amont de l'écluse 82 (commune d'Eschau)
Canal du Rhône au Rhin Branche Nord	44	De 50 m en aval de l'écluse 82 (commune d'Eschau) à la tête amont de l'écluse 83 (commune d'Illkirch-Graffenstaden)
Canal de la Marne au Rhin	4	De 50 m à l'aval de l'écluse 46 (commune de Wingersheim) à la tête amont de l'écluse 47 (commune d'Eckwersheim)
Canal de la Marne au Rhin	3	De 200 m à l'aval de l'écluse 47 (commune d'Eckwersheim) au pont dit de Lampertheim (RD 64) (Commune de Vendenheim)
Canal de la Marne au Rhin	2	Du pont dit de Lampertheim (RD 64) (Commune de Vendenheim) à l'extrémité amont du port de plaisance de Souffelweyersheim (Commune de Souffelweyersheim)

*** Domaine Privé :**

Le plan d'eau dénommé gravière EPPLE, sur le territoire de la commune de SELTZ, sur :

- Le tronçon situé le long de la RD 28 y compris le secteur dénommé Centre de Plein Air :
- Le côté ouest de la gravière, le long du chemin communal et de la limite de la réserve naturelle du Delta de la Sauer ;

Les limites de ces tronçons seront matérialisées par des panneaux.

1.3.2. Dispositions particulières pour la pêche de nuit :

- Tout pêcheur trouvé en possession d'une espèce de poisson autre que la carpe pendant la prolongation de l'exercice de la pêche à la carpe autorisée par le présent arrêté, sera en infraction aux dispositions du présent article.
- aucune carpe capturée par les pêcheurs amateurs aux lignes ne peut être maintenue en captivité ou transportée depuis une demi-heure après le coucher du soleil jusqu'à une demi-heure avant son lever (article R.436-14 -5° du Code de l'Environnement).
- Il est :
 - interdit d'utiliser toute forme d'esches animales vivantes ou mortes ;
 - interdit d'amorcer et de tirer les lignes à partir d'une embarcation ;
 - interdit de monter les supports de canne à pêche ainsi que les tentes-parapluies sur le chemin de service et sur la piste cyclable ;
 - interdit de poser le câble détecteur de touche au travers du chemin de service et de la piste cyclable ;
 - interdit de poser des témoins dans l'eau ou à la surface de l'eau à l'exclusion des flotteurs montés sur ligne ;
 - interdit d'amorcer avec des graines crues ;
 - interdit de mutiler ou de marquer le poisson ;
 - fait obligation de signaler l'emplacement de pêche par une lumière de présence.

Article 2 : Taille minimale des poissons

Il est fait application de l'article R.436-18 et R.436-62 du code de l'environnement hormis dans les cas suivants :

2.1. Mesures dérogatoires

2.1.1. Mesures concernant les espèces brochet, sandre et ombre commun :

En vue de protéger les géniteurs afin de permettre aux espèces suivantes de pouvoir se reproduire au moins une fois et en application de l'article R.436-19 du code de l'environnement modifié par décret n°2016-417 du 17 avril 2016, la taille minimale de détention est fixée comme suit : **0,60 mètres pour le brochet, 0,50 mètres pour le sandre et 0,35 mètres pour l'ombre commun.**

2.1.2. Mesures concernant les espèces truites fario, arc-en-ciel, et omble de fontaine :

En vue de protéger les géniteurs et en application de l'article R.436-19 du code de l'environnement, la taille minimale de détention des individus est fixée à **0,25 mètres** excepté dans les cas suivants :

- La taille minimale de détention des individus est fixée à **0,23 mètres** sur la Bruche et ses affluents, y compris le Framont, en amont de la route D392 à SCHIRMECK
- La taille minimale de détention des individus est fixée à **0,20 mètres** dans les cours d'eau, parties de cours d'eau et plans d'eau des régions montagneuses à sol acide, dans les cours d'eau, canaux et plans d'eau suivants :

<u>Bassin du Giessen</u>	<ul style="list-style-type: none">• Le Giessen et ses affluents, en amont de la Scierie Haas - Commune de NEUBOIS
<u>Bassin de l'Andlau</u>	<ul style="list-style-type: none">• L'Andlau et ses affluents, en amont du pont du chemin de fer de BARR à EICHHOFFEN• La Kirneck et ses affluents
<u>Bassin de l'Ehn</u>	<ul style="list-style-type: none">• L'Ehn et ses affluents, en amont du pont de la Rue du Général Gouraud à OBERNAI

<u>Bassin de la Bruche - Mossig</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Tous les affluents et sous-affluents de la Bruche, situés entre le pont de la route D392 à SCHIRMECK et le pont de la route D392 à DINSHEIM • La Mossig et ses affluents, en amont du pont de la route D224 à ROMANSWILLER
<u>Bassin de la Zorn</u>	<ul style="list-style-type: none"> • La Zinsel du Sud et ses affluents, en amont du pont de la route D133 au lieu-dit Oberhof • Tous les affluents et sous-affluents de la Zinsel du Sud, situés entre le pont de la route D133 et le pont de l'autoroute A4 à STEINBOURG • Le Mosselbach et ses affluents, en amont du viaduc de l'ancienne ligne de chemin de fer à OTTERSWILLER.
<u>Bassin de la Moder</u>	<ul style="list-style-type: none"> • La Moder et ses affluents, en amont du point de confluence des rivières Moder et ruisseau de ROSTEIG à WINGEN SUR MODER • Les affluents et sous-affluents de la Moder, situés entre le point de confluence Moder et ruisseau de Rosteig et le point de confluence Moder et Rothbach à PFAFFENHOFFEN • Le Rothbach, sur tout son cours, ainsi que ses affluents
<u>Bassin de la Sauer - Seltzbach</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Les affluents et sous-affluents de la Sauer, en amont du pont de la route D250 à GUNSTETT • Le Seltzbach et ses affluents, en amont de la route D114, à MERKWILLER-PECHELBRONN
<u>Bassin de la Sarre - Eichel</u>	<p>Les rivières ci-dessous ainsi que leurs affluents :</p> <ul style="list-style-type: none"> • L'Isch, le Burbach, le Soolbach, • Le Spiegelbach ou Grenzbach, • Le Buttenbach ou Petersbach.

Article 3 : Nombre de captures autorisées

3.1. Captures de salmonidés

1. En vue de protéger les populations de salmonidés, le nombre de captures de salmonidés, y compris l'ombre commun et la truite arc-en-ciel, autres que le saumon et la truite de mer, autorisé par pêche et par jour, est fixé à six ;

3.2. Captures d'anguille jaune

1. Tout pêcheur d'anguille jaune, aux lignes ou aux filets doit enregistrer ses captures dans un carnet de prises établi par saison selon l'article R.436-64-I ; En outre, tout pêcheur aux engins et aux filets, doit disposer d'une autorisation individuelle délivrée par le préfet et déclarer ses captures d'anguilles mensuellement selon les articles R.436-65-II et R.436-64-II du code de l'environnement.

Article 4 : Procédés et modes de pêche autorisés

4.1. Chaque membre d'une Association Agréée de Pêche et de Protection du Milieu Aquatique est autorisé à utiliser

4.1.1. Dans les eaux de 1^{ère} catégorie piscicole

- 1 carafe en verre ou 1 bouteille ou 1 baril d'une contenance maximale de deux litres pour la pêche de vairons ou d'autres poissons servant d'appât ;
- sur les cours d'eau non domaniaux : 1 ligne montée sur canne et munie de deux hameçons ou trois mouches artificielles au plus. La ligne doit être disposée à proximité du pêcheur.
- sur les cours d'eau domaniaux : 2 lignes montées sur canne et munies de deux hameçons ou de trois mouches artificielles au plus. Les lignes doivent être disposées à proximité du pêcheur.

4.1.2. Dans les eaux de 2^{ème} catégorie piscicole

- 1 carafe en verre ou 1 bouteille ou 1 baril d'une contenance maximale de deux litres pour la pêche de vairons ou d'autres poissons servant d'appât ;
- 4 lignes montées sur canne et munie de deux hameçons ou de trois mouches artificielles au plus. Les lignes doivent être disposées à proximité du pêcheur ;
- 6 balances à écrevisses.

4.2. Dans tous les cours d'eau

- En vue de protéger les populations d'écrevisses, l'emploi de fagots, fascines et nasses à écrevisses est interdit en application de l'article R.436-23-IV du code de l'environnement.

• Article 5 : Dispositions particulières

5.1 Plan d'eau de REICHSHOFFEN

(Classé en tant que grand lac intérieur par arrêté ministériel du 15 mars 2012)

Les conditions d'exercice de la pêche sont les suivantes :

- ouverture générale : du 2^{ème} samedi de mars au 31 décembre ;
- ouverture spécifique de la pêche du brochet : du 1^{er} samedi de juin au 31 décembre ;
- taille minimale de capture du brochet : 0,60 mètres ;
- nombre de lignes autorisées par pêcheur : 2.

5.2. Plan d'eau de PLOBSHEIM

Les conditions d'exercice de la pêche, sous réserve des dispositions prévues dans l'arrêté préfectoral du 15 juin 2016 portant protection du biotope du plan d'eau de Plobsheim, sont les suivantes :

- dans le port de pêche dit des 7 écluses (bassin de compensation de PLOBSHEIM) :
Considérant la nécessité de protéger le poisson qui se concentre fortement dans le port, notamment les espèces carpe et perche :
 - tout pêcheur aux lignes est tenu de remettre immédiatement à l'eau le poisson qu'il capture en application de l'article R.436-23 IV du code de l'environnement ;
 - tout pêcheur trouvé en possession, même temporairement dans sa bourriche, d'une espèce de poisson quelle qu'elle soit, sera en infraction aux dispositions du code de l'environnement et poursuivi pénalement conformément aux dispositions de l'article R.436-40 alinéa 7 du même code.

Article 6 : Publication et information des tiers

Le présent arrêté a fait l'objet d'une consultation du public sur le site internet de la Préfecture du Bas-Rhin du
au

Le présent arrêté sera mis à disposition du public sur le site Internet de la Préfecture du Bas-Rhin pendant une durée d'au moins 1 an et inséré dans le Recueil des Actes Administratifs de la Préfecture.

Une copie du présent arrêté ainsi que de l'avis annuel seront transmises à toutes les communes du Bas-Rhin pour affichage.

Article 7 : Exécution

Le secrétaire général de la préfecture, le directeur départemental des territoires, le commandant du groupement départemental de gendarmerie, le directeur départemental de la sécurité publique, les maires du département, le directeur de l'office national des forêts, le délégué territorial de l'agence française pour la biodiversité, le délégué territorial de l'office national de la chasse et de la faune sauvage, le président départemental des associations agréées de pêche et de protection du milieu aquatique, tous agents et gardes commissionnés et assermentés sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

STRASBOURG, le

Le Préfet,

Voies et délais de recours

La présente décision est susceptible de recours contentieux devant le tribunal administratif de Strasbourg dans un délai de deux mois à compter de sa publication au recueil des actes administratifs de la préfecture du Bas-Rhin.

Elle peut également faire l'objet d'un recours gracieux auprès du Préfet, dans un délai de deux mois à compter de sa publication au recueil des actes administratifs de la préfecture du Bas-Rhin.

Le silence gardé par l'administration pendant plus de deux mois sur le recours gracieux emporte décision implicite de rejet de ce recours qui peut alors faire l'objet d'un recours contentieux devant le tribunal administratif de Strasbourg dans les conditions énoncées ci-dessus. Le rejet express du recours gracieux peut faire l'objet d'un recours contentieux au tribunal administratif de Strasbourg dans les mêmes conditions. (Article R. 421-2 du Code de justice administrative)